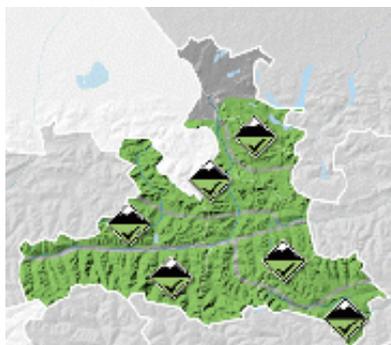


22. März 2019

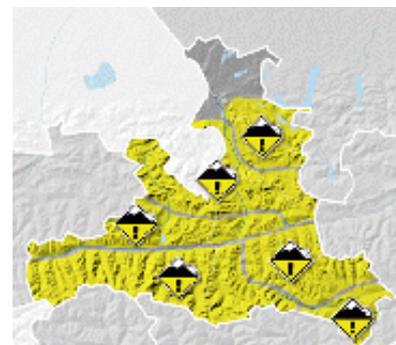
Version: 06:59 von Bernhard Niedermoser

Top Verhältnisse, mäßiger Tagesgang

Am Vormittag ist die Gefahr GERING (1). Südseitig (Südost bis West) trägt der Harsch bis 2300 m hinauf. Tagsüber firnt es auf. Rein schattseitig gibt es stabilen Pulverschnee, der nur an ganz wenigen Stellen als kleines Brett noch auslösbar sein könnte (extrem steil, kammnah, Übergänge). Absturzgefahr ist deutlich höher als Lawinengefahr. Mit der Erwärmung sind am Nachmittag oberflächliche Lawinen aus dem besonnten Steilgelände möglich. Sehr vereinzelt Gleitschneelawinen.



Vormittag



Nachmittag

Gefahrenbeurteilung: Die Lawinengefahr für "Skifahrerlawinen" bzw. Lawinen, die man selbst auslöst, ist ganztags GERING (1). Dort wo kein Wind dabei war, ist der schattseitige Pulver top. Sonnseitig trifft man auf harten Harsch, der mit der Wärme fein auffirnt ohne tief zu werden. Hochalpin (ab ca. 2300 m) gibt es seltene Gefahrenstellen, wo man mitunter mit großer Zusatzbelastung noch ein kleines trockenes Schneebrett auslösen könnte. Aufpassen sollte man bei kammnahen, eingewehten Steilhängen und Einfahrten in Rinnen. Betrifft den Nordsektor und ab ca. 2800m auch Ost- und Südausrichtungen.

SPONTANE LAWINEN sind am Nachmittag mit der Erwärmung aus dem extrem steilen Sonnenhängen (>40 Grad) kleine Lockerschnee- bzw. Feuchtschneelawinen zu erwarten. Betrifft primär Süd- und später auch Westhänge, oft felsdurchsetzt. Aus extrem steilem Grasmattengelände sind ganz vereinzelt Gleitschneeabgänge nicht ausgeschlossen (meist mittelgroß, mitunter aber auch groß). Daher Anstieg auf MÄSSIG (2) unter 2700 m.

Schneedeckenaufbau: Bis rund 2300m hinauf gibt es im erweiterten Südsektor (Südost bis West) und in tieferen Lagen unter 1700m einen harten Schmelzharschdeckel der tagsüber auffirnt. Im Hochgebirge und rein schattseitig findet man alten Pulver vom Montag. Kleinräumige Triebsschneepakete, die meisten stammen vom Montag/Dienstag, sind nur schwer auslösbar, weil sie keine ausgeprägte Schwachschicht haben. Das Gleiten der gesamten Schneedecke auf steilen Grasmatten hält an.

Alpinwetter der ZAMG Salzburg: Nach klarer Nacht ist es heute ungetrübt sonnig. Dünne Schleierwolken stören nicht. Kaum Wind, nur direkt am Alpenhauptkamm kann einige Stunden lang Südwind mit 30-40 km/h etwas stören. Weitere Erwärmung: In 2000m + 8 Grad, in 3000m bei +1 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist mit 20 bis 40 % gering.

Morgen, Samstag, wolkenlos mit ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind ist in allen Höhen nur schwach. Geringe Luftfeuchtigkeit. Temperaturen in 2000m um 6 Grad, in 3000m um 0 Grad.

Tendenz: Günstige Bedingungen bringt das Wochenende. Nordseitig bleibt der alte Pulver noch trocken, sonnseitig gibt es Firn. Die Lawinengefahr ist an beiden Tagen GERING (1) und steigt am Nachmittag mit der Erwärmung sonnseitig auf MÄSSIG (2) an.